

Stadtratsfraktion Mainz

Anfrage zur Stadtratssitzung am 9. Juni 2018

Tel.: 06131- 12 2609/12 2072
Fax: 06131-12 2961
e-mail: gruene-
fraktion@stadt.mainz.de

Mainz, 04. Jun. 2018

Belastung ASD

Vor einigen Jahren lag uns als Stadtrat eine Organisationsuntersuchung vor, die klar belegte, dass der Allgemeine Sozial Dienst der Landeshauptstadt Mainz dringend mehr Personal benötigt. Aufgrund der immensen Bedeutung für Menschen, die durch den ASD geleistet wird, hat der Rat einer Stellenerhöhung zugestimmt. Neben dieser Verbesserung im Personal waren auch organisatorische Änderungen Teil der Empfehlung, diesen und der weiteren Begleitung und Bewertung wurde auch immer zugestimmt. Nun liegt eine Studie der Uni Koblenz zur Familienbetreuer*innen deutschlandweit vor, begleitet von einer sehr eindrücklichen Dokumentation. Das nehmen wir zum Anlass zu fragen, wie es aktuell und ganz konkret in Mainz aussieht.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Es gibt eine fundierte Empfehlung, dass jede Mitarbeiter*in nicht mehr als 35 Fälle gleichzeitig bearbeiten soll, bei aller Schwierigkeit der Abgrenzung, wie viele Fälle/ Familien betreut in Mainz jeder Mitarbeiter. Bitte einzeln auflisten und nicht pauschalieren.
2. Stehen den Mitarbeiter*innen Diensthandys und Dienstwagen zur Verfügung, um ggf. in der notwendigen Schnelligkeit reagieren zu können?
3. Sind aktuell alle genehmigten Stellen besetzt?
 - a. Wenn nein, wann rechnet die Verwaltung damit die offenen Stellen besetzen zu können?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung über organisatorische Veränderungen das Verhältnis Dokumentationszeit/ aktive Klient*innenarbeit zu verbessern?

5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Entwicklung innerhalb des ASD seit der Organisationsuntersuchung?
6. Wie bewertet die Stadtverwaltung das fortgeschriebene Monitoring der Abteilung?
7. Wie hoch ist die Personalfuktuation in diesem Bereich?

Gez.: Christian Viering
(Mitglied des Stadtrats)

f.d.R.: Caroline Blume
(Fraktionsgeschäftsführung)